

FS - 00 Die Rotmainquelle im farbenfrohen Herbstkleid

Heute am 26.10.2008 sind wir 5 Wanderer, die mit uns nach „Muthmannsreuth“ unserem heutigen Ausgangsort fahren. Ursprünglich wollte ich ein Auto stellen, da wir jedoch mit nur einem – meinem – Auto unterwegs sind starten wir zum Rundweg. Karin, Magda, Alfred, Hella und ich sind dabei.



Abmarsch in Muthmannsreuth

Wie konnte diese schöne mit blauen Disteln übersäte Wiese einst Dreh- und Angelpunkt von räuberischen Erpressungen oder vielleicht der Platz einer mittelalterlichen Befestigungsanlage – eines „Turmhügel“ sein?
<http://www.neubuerg-fraenkische-schweiz.de/viaimperialis.htm>



Turmhügel als Befestigung

Über herrliche Laubwaldbestände folgen wir dem FGW nach Moritzmühle. Ein Fischerquartett berät uns zwecks unserer nachgelagerten Einkehr. Ein Bierweg und alle haben Urlaub – kaum zu glauben, aber wahr.



Verspäteter Fischzug

Was zeichnet die Neumühle und seinen Besitzer aus? Beide sind für Renovierungen offen. Ein Blick ins Innere verät noch was zu tun ist.



Die Neumühle

Hier entfaltet der Herbst seine Laubfärbung und macht den Blick hinüber nach Muthmannsreuth unserem Ausgangspunkt frei.



Mitten im Wald hoch zum Waiglathal

FS - 00 Die Rotmainquelle im farbenfrohen Herbstkleid

Kurz vor der A9 – Unterführung erleben wir diesen Jungbuchenstrauch mit schillernden Herbstlaub.



Buche im Herbstlaub

Klassifizierte Wege, Themenwege, Rundwege führen Richtung Trockau.



Wandertouren Information

Wir sind enttäuscht; ausgerechnet die Gaststätte „Weiglathal“ hat bis morgen noch geschlossen.



„Weiglathal“ hat Urlaub

Eine gute Weisheit:
“Die Deutschen tranken noch Eins, ehe sie gingen.
Schweig’n und nix sag’n.
Paragraph I und II.“



Spruch der Deutschen

Der Eingang zur Gaststätte imponiert durch seine Art und Tradition.



Gaststätte „Weiglathal“
Eingangspforte

FS - 00 Die Rotmainquelle im farbenfrohen Herbstkleid

Zu dieser Jahreszeit läuft nur ein Rinnsal aus der Quelle.

Hier verläuft der „Main – Mies - Weg“ über Creußen
Frankenberg, Neustadt am Kulm, Erbdorf, Falkenberg,
Tirschenreuth bis Griesbach (93 km).

<http://www.oberpfaelzerwald.de/Aktiv/Wandern/Fernwanderwege/Main-Mies-Weg.html>

Vielleicht ein Vorschlag für eine mehrtägige Wanderung
nächstes Jahr.

Ein richtig schöner weicher Laubweg führt uns aus dem Wald
zur Forststrasse hoch zum Tannenberg. Der FGW schlägt
einen Rechtsknick zum Ort „Wasserkraut“.

Wir befinden uns auf dem

- Main – Mies – Weg

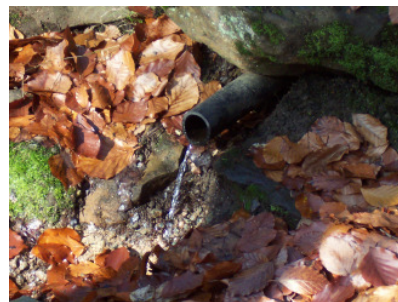
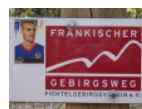
- Rotmainweg

- Fränkischer Gebirgsweg

- Jakobusweg



M



Die Rotmainquelle



Sendemast am Tannenberg (596 m üNN)



Waldwiese am Wechselstein



Auf dem Weg nach Schwürz



Gaststätte Krug in Gottsfeld

Hier leisten wir uns einen Abstecher nach Schwürz und finden
in einer Schleife über Gottsfeld, Großweiglathal zurück auf den
FGW.

In der Gaststätte Krug in Gottsfeld werden wir mit schön
dekorierten Tischen empfangen. Bei Kaffee und Kuchen oder
einem Appetitsbrot fühlen wir uns bei der netten Wirtin
besonders wohl. Hier treffe ich wieder auf meinen Informanden
über die Region.

Sein Tipp heute nicht mehr nach Creussen zu laufen und über
eine Schleife über Großweiglathal und dann über Hörlasreuth
zurück zu gehen, wurde aufgenommen.



Weihierlandschaft bei Creußen

FS - 00 Die Rotmainquelle im farnefrohen Herbstkleid

Der Weg ergibt sich als lang und wegen der Holzrückearbeiten auf sumpfigen Forststrassen als schmierig und schmutzig. Der Abstecher nach "Lindenhardt" wurde aus Zeitgründen nicht eingeschlagen.



Forststrasse von Hörlasreuth

In Weiglathal kommen wir an dieser einzigartigen „Oldtimerwerkstatt“ vorbei. Wir unterhalten uns über alte Fahrzeuge, die hier ausgestellt sind und in liebevoller langwieriger Arbeit auf Vordermann gebracht werden. Es stehen hier eine NSU Quickly, eine BMW Isetta, ein Allgäuer Traktor oder auch neuere Motorräder zur Ansicht bereit.



Oldtimerwerkstatt und -museum

Uns werden sogar Getränke angeboten, da die Gastwirtschaft Weiglathal wegen Urlaub heute noch geschlossen ist.



Hinterkleebach - Muthmannsreuth

Am Kachelofen in der Pizza „Roma“ in Creussen

